

## Was wird gefragt?

### Was wissen Sie über unser Unternehmen?

Hier möchte Ihr Gesprächspartner wissen, ob Sie sich über die Firma informiert haben (siehe Punkt 2). Wissen ist Macht! Erzählen Sie alles, was Sie über die Firma wissen!

### Welche beruflichen bzw. privaten Ziele möchten Sie in ca. 5 Jahren erreicht haben?

Haben Sie Ziele? Mit dieser Frage möchte man von Ihnen wissen, ob Sie dazu bereit sind, dafür zu arbeiten, berufliche und private Ziele zu erreichen (z. B. Abteilungsleiter, große Reise, eigenes Auto, Wohnung, usw.).

### Was erwarten Sie von Ihren Ausbildern und Vorgesetzten?

Zum einen sollten Sie hier selbstbewusst reagieren und großen Wert auf Eigeninitiative legen, zum anderen sollten Sie auch hier das berufliche Ziel, die Ausbildung so gut wie möglich abzuschließen, erwähnen.

### Was war bisher Ihr größter Erfolg?

Nennen Sie hier am besten einen Erfolg, bei dem auch andere Personen beteiligt waren (z. B. Mannschaftserfolg o. Ä.). Sie können auch von einem Erfolg im Praktikum oder in der Schule berichten.

### Worin sehen Sie Ihre Stärken bzw. Schwächen?

Sagen Sie zuerst etwas über Ihre Stärken und wie Sie diese anwenden. (z. B.: Ich bin zielstrebig und werde so lange dafür arbeiten, bis ich mein Ziel erreicht habe).  
Achtung: Nicht übertreiben oder angeberisch werden!!!

### Wie stellen Sie sich einen idealen Mitarbeiter vor?

Hier soll geprüft werden, ob Sie Vorurteile haben und ob Sie teamfähig sind. Praktisch wäre es, wenn Sie hier Eigenschaften nennen, die Ihren Stärken sehr ähnlich sind oder Ihnen zumindest nicht widersprechen.

## Sonderformen des Bewerbungsgesprächs

Häufig kommt es vor, dass je nach Art des Unternehmens eine besondere Form des Gesprächs gewählt wird. Hier einige Beispiele, die zwar selten vorkommen, aber mit denen Sie rechnen sollten.

### Mehr als ein Gesprächspartner

Bei mehreren Gesprächspartnern achten Sie darauf, dass Sie immer alle anschauen. Zeigen Sie allen gleichermaßen Respekt. Wenn Sie etwas sagen, suchen Sie ebenfalls den Blick aller Gesprächspartner.

### Vorstellungsgespräch mit mehreren Bewerben

Eine etwas unklare Situation. Meistens werden Sie aufgefordert mit den anderen Bewerbern etwas zu erarbeiten. Versuchen Sie sich auf keinen Fall in den Vordergrund zu drängeln! Zeigen Sie sich kommunikations- und teamfähig. Bearbeiten Sie die gestellte Aufgabe besonders ordentlich und gründlich.

### Besonders lockere bzw. entspannte Bewerbungsgespräche

In modernen, jungen und dynamischen Betrieben kommt es häufig vor, dass Ihr Gesprächspartner sich extrem locker und entspannt darstellt. In solchen Situationen verhalten Sie sich genau wie bei allen anderen Vorstellungsgesprächen auch. Die lockere Atmosphäre bedeutet nicht, dass Sie die Ausbildung bereits in der Tasche haben!!!

### Betriebsführung

Sollte der Chef Sie auffordern, mit ihm eine Betriebsführung zu machen, dann nutzen Sie die Situation dazu, weiterhin Ihr Interesse an den betrieblichen Abläufen zu zeigen. Begrüßen Sie freundlich alle Mitarbeiter, denen Sie begegnen. Begeistern Sie sich für das, was man Ihnen zeigt!



## Den Fuß in der Tür!

### Informationen für das Vorstellungsgespräch

6 Punkte die Ihnen helfen sollen eine Ausbildungsstelle zu finden.



**Bundesagentur für Arbeit**

In Kooperation mit dem **bfz gGmbH** Aalen

Von Bernd Everding



## Angst + Freude = Lampenfieber

Ein Vorstellungsgespräch erzeugt bei jedem Menschen ein Gefühl von Freude und Angst. Dieses Gefühl nennt man Lampenfieber. Das ist völlig normal und auch gut so, denn:

Die **Angst** sich zu blamieren oder etwas Falsches zu sagen, steigert die Bildung von Adrenalin und verstärkt dadurch Ihre Konzentration.

**Freude** empfinden Sie, weil Sie aus einer Vielzahl von Bewerbern persönlich eingeladen wurden und eventuell ein völlig neuer Lebensabschnitt für Sie beginnt.

## Vorbereitung ist sehr wichtig!!!

Nachdem Sie eine Einladung erhalten haben, treffen Sie folgende Vorbereitungen:

- ➔ Bestätigen Sie den Termin für Ihr Vorstellungsgespräch schriftlich oder telefonisch.
- ➔ Bewahren Sie die Einladung sorgfältig auf und nehmen Sie diese am Tag des Gesprächs unbedingt mit.
- ➔ Prüfen Sie genau, wie Sie am besten zum Betrieb gelangen. Schauen Sie in Bus & Bahn Fahrplänen nach oder suchen Sie sich die kürzeste Route im Stadtplan heraus. Wie lang ist der Anfahrtsweg?
- ➔ Wo haben Sie bereits überall ein Praktikum gemacht und wie lange? Haben Sie Praktikumsbeurteilungen, die Sie mitnehmen können?
- ➔ Verfügen Sie über Arbeitsproben? Nehmen Sie diese wenn möglich mit.

## „Wissen ist Macht“ Informationsbeschaffung

Beschaffen Sie sich alle erdenklichen Informationen über den Betrieb und den Ausbildungsplatz die Sie finden können. Informationsquellen finden Sie u.a. hier:

- ➔ Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- ➔ Berufsinformationszentrum (BIZ)
- ➔ Prospekte, Broschüren oder sonstiges Werbematerial des Betriebs.
- ➔ Internet – Homepage des Unternehmens
- ➔ Freunde, Verwandte oder Bekannte fragen, ob bereits jemand in diesem Beruf arbeitet
- ➔ Buch: „Beruf aktuell“ liegt kostenlos in der Bundesagentur für Arbeit aus.

## Am Abend vorher

Bereiten Sie sich gründlich auf das morgige Gespräch vor. Üben Sie die hier beschriebenen Abläufe mehrmals vor dem Spiegel. Versuchen Sie früh schlafen zu gehen, denn „ausgeschlafene“ Menschen strahlen mehr Überzeugung aus.

Essen Sie keine Speisen, die eine nachhaltig „duftende“ oder blähende Wirkung haben (z. B. Knoblauch). Trinken Sie keinen Alkohol!!!

Legen Sie sich die Kleidung zurecht, die Sie beim Gespräch anziehen werden. Achten Sie auf ein gepflegtes, ordentliches und sauberes Äußeres! Morgens sollten Sie dann ein gesundes Frühstück zu sich nehmen.

## Jetzt geht's los. „Guten Tag Herr Personalchef“

Jetzt stehen Sie vor der Tür des Personalbüros. Wie verhalten Sie sich?

- ➔ Beachten Sie, dass Sie zu allen Mitarbeitern der Firma freundlich sind! Besonders zur Vorzimmerdame des Chefs, denn sie entscheidet oftmals mit.

## Es „menschelt“

Wenn zwei Menschen aufeinander treffen, wird immer kommuniziert. Sprechen Sie daher immer in ganzen Sätzen! Schauen Sie Ihren Gesprächspartner beim Sprechen an und nehmen Sie eine entspannte bzw. offene Sitzhaltung ein. Hören Sie aufmerksam zu!

## Was wird gefragt?

Jedes Bewerbungsgespräch verläuft unterschiedlich. Es gibt allerdings Fragen, die immer wieder gestellt werden, damit der Arbeitgeber aus der Vielzahl von Bewerbern die/den richtige(n) herausfindet. Auf die folgenden Fragen sollten Sie sich einstellen:

### Wir möchten Sie gern kennen lernen. Stellen Sie sich doch bitte mal kurz vor.

Antworten Sie mit Ihrem Lebenslauf. Beginnen Sie mit Angaben zu Ihrer Person und machen Sie besonders auf Leistungskurse, Praktika oder besondere Interessen aufmerksam! Erzählen Sie auch von Ihren Hobbys (z. B. Sport im Verein) usw.

### Warum haben Sie sich gerade für diese Ausbildung entschieden?

Hier wird gefragt, ob Sie sich kopflos einfach nur irgendwo beworben haben oder ob Sie sich ernsthaft über den Beruf informiert und die Firma bewusst gewählt haben.